

Tagungsbericht der 2. Sexualwissenschaftlichen Nachwuchstagung

Am 16.3.2018 richtete der interdisziplinäre sexualwissenschaftliche Nachwuchs der GSW seine zweite Tagung aus. Diesmal fand diese in Kooperation mit der pro familia Bremen im Haus der Wissenschaft im Zentrum von Bremen statt.

Mit 90 Besucher_innen aus Praxis und Wissenschaft war die Tagung ein voller Erfolg. Nach einem Grußwort der Geschäftsführerin des pro familia Landesverbandes Bremen, Monika Börding, wurden folgende Vorträge präsentiert:

- Sexualpädagogik in der Migrationsgesellschaft – Professionalität / Professionalisierung in dominanzkulturellen Verhältnissen *Johannes Nitschke (Universität Leipzig)*
- „Als wären wir durch einen Ameisenhaufen gegangen.“ Erfahrungen mit Sexualität und Verhütung von Jugendlichen mit kognitiver Beeinträchtigung *Laura Retznik (Universität Leipzig)*
- Sexualität und Religion(en): eine verhängnisvolle Affäre oder verheißungsvolle Beziehung? *Marita Günther-Saeed (Universität Marburg)*
- Doing Sex. Zur Materialisierung männlicher Geschlechtskörper durch Prothetik *Myriam Raboldt (TU Braunschweig/TU Berlin)*
- ergänzt durch Impulsvorträge von *Rona Torenz* zur Thematisierung von Schwangerschaftsabbruch in der Sexualpädagogik und von *Lisa Frey* zum Umgang mit Scham in der Sexualpädagogik

In den Pausen konnten sich die Teilnehmer*innen vernetzen. Außerdem stand eine Posterausstellung mit vier Postern zu wissenschaftlichen Arbeiten im Gebiet der Sexualwissenschaft bereit sowie je ein Stand zum pro familia Projekt pia (www.facebook.com/profamiliainaction) und zu den Projekten TRASE (www.traseproject.com) und SeBiLe (<https://sexualwissenschaft.org/verbundprojekt-sebile-sexuelle-bildung-fuer-das-lehramt/>).

Für das leibliche Wohl sorgte die internationale Küche des Café Gabriely und das Catering des biobiss sowie engagierte Kuchenbäcker*innen des Orgateams.

